



EINE MINUTE

Altersempfehlung

Ab 4 Jahren

Dauer

ca. 50 Minuten

Autor

Bruno Cappagli nach einer Idee von Somin Ahn

Regie

Bruno Cappagli

Bühne und Kostüme

Tanja Eick

Dramaturgie

Marcus Grube

Theaterpädagogik

Margarita Rudenstein

Es spielen

Timo Beyerling, Philip Spreen

Themen

Kindliches Spiel, Umgang mit Zeit

Inhalt

Wie lang ist eine Minute? Hier ist eine Antwort, die wir vielleicht kennen: „Eine Minute dauert sechzig Sekunden“. Wenn wir wollen, können wir auch genauer sein und die Minute in die sehr präzise Mechanik der Uhr einschließen: „In einer Minute bewegt sich der Sekundenzeiger sechzig Mal, während sich der lange Zeiger nur einmal bewegt“. Aber ist das viel Zeit oder wenig Zeit? In einer Minute kann eine Menge passieren - oder es passiert gar nichts. Eine Minute kann wie im Flug vergehen oder wie eine Schnecke dahinkriechen ... Bruno Cappagli begibt sich mit zwei Schauspielern der Jungen WLB auf die Suche nach Fragen und Antworten rund um das Thema „eine Minute“.

Konzeption

Aus einer riesigen Uhr steigen Tik und Tak heraus und diskutieren darüber, ob eine Minute lang oder kurz ist. Sie testen, wofür 60 Sekunden gut sind: zum Beispiel um Schuhe aus- und anzuziehen, zum Tanzen, Luft anhalten, einander kitzeln oder sich verstecken und wieder finden. Zu ihrer großen Überraschung gehen kleine Türchen in der Uhr auf und daraus tauchen immer mehr Spielzeuge auf - Tiere, Puppen, eine Eisenbahn, sogar ein ganzes Karussell, das Träume zum Fliegen bringen kann. Tik und Tak vertiefen sich so in das Spiel, dass die ganz vergessen, dass ohne sie die Uhr still steht.

Interaktiv und mit viel Humor werden Kinder eingeladen, das Zeitgefühl zu erkunden.

„Die Bühne wird zu einem riesigen Spielplatz, einem Zaubertheater der puren Imagination, das aufs Auditorium übergreift.“ (Stuttgarter Zeitung, 28.03.2023)

Vor dem Theaterbesuch

- ▶ Bitten Sie die Kinder, ihre Augen zu schließen und erst dann wieder aufzumachen, wenn sie denken, dass eine Minute vorbei ist. Fragen Sie anschließend, ob sie die Zeit als lang oder kurz empfunden haben.
- ▶ Möglicherweise gehen einige Kinder zum ersten Mal ins Theater. Sprechen Sie mit ihnen über die Situation, die sie erwartet. Es ist wichtig zu erwähnen, dass zum Beispiel der Raum dunkel wird und das Licht nur noch auf der Bühne an ist. Die Schauspieler stehen live vor ihnen und sind nicht auf einer Leinwand wie im Kino. Nach der Vorstellung dürfen die Kinder kräftig applaudieren, wenn das Stück ihnen gefallen hat.

Nach dem Theaterbesuch

Folgende Gesprächsanregungen können bei der Nachbesprechung hilfreich sein:

- ▶ Was denkst du jetzt, ist eine Minute lang oder kurz?
- ▶ Kennst du in deinem Leben Momente, in denen die Zeit stehen zu bleiben scheint?
- ▶ Was kannst du in einer Minute schaffen?
- ▶ Glaubst du eine Minute fühlt sich für jeden gleich an?
- ▶ Was kannst du tun, um die Zeit schneller oder langsamer vergehen zu lassen?
- ▶ Was glaubst du war die längste Minute, die du je erlebt hast?
- ▶ Wenn du eine Superkraft hättest, die Zeit beeinflussen kann, was würdest du tun?
- ▶ Welche Tiere konntest du entdecken?
- ▶ Wer waren die zwei Schauspieler? Was war ihre Aufgabe? Als was haben sie gearbeitet?
- ▶ Tik und Tak haben ihre Wünsche in die Luft fliegen lassen. Welchen Wunsch würdest du ins Karussell setzen?

Nachbereitung

Klatschkreis

Bei dieser Übung wird körperlich nachempfunden, wie eine Uhr tickt. Die Kinder stehen in einem Kreis. Etablieren Sie zunächst einen Zweierrhythmus „Tick-Tack-Tick-Tack“ und sprechen ihn chorisch mit allen Beteiligten. Als nächstes geben die Kinder einen Klatscher weiter. Diejenigen, die nebeneinander stehen, klatschen gleichzeitig und schauen sich dabei in die Augen. So geht der Klatscher von Kind 1+2 zu Kind 2+3, dann zu Kind 3+4 und so weiter im Kreis. Wenn das gut klappt, kommt das vorher eingeübte „Tick-Tack-Tick-Tack“ dazu, damit ein gemeinsamer Rhythmus entsteht.

Lass uns in einer Minute...

Die Kinder gehen durch den Raum. Die Spielleitung gibt eine Spielaufgabe vor, die in einer Minute gemacht werden kann. Die Kinder schreien „Ja, das machen wir!“ und zeigen die Aktion pantomimisch während sie sich weiter im Raum bewegen. Es werden immer weitere Aufgaben genannt. Wenn Kinder Ideen haben, können sie auch Vorschläge machen.

Zeitablauf

Malen Sie eine große Uhr an die Tafel und bereiten Sie „Zeit-Karten“ vor: abgebildet werden verschiedene Tätigkeiten, die zu verschiedenen Uhrzeiten stattfinden. Lassen Sie die Kinder die Karten nach der richtigen Reihenfolge sortieren und sie dann auf der Uhr mit Hilfe von Magneten anordnen, um zu zeigen, wann diese Aktivitäten stattfinden.

Träume fliegen lassen

Sprechen Sie mit den Kindern zum Thema „Träume haben“. Danach basteln Sie mit ihnen Papierflugzeuge. Die Kinder stellen sich in einer Reihe auf. Ein Kind geht nach vorne, sagt seinen großen Traum und wirft den Fieger so weit wie möglich nach vorne. Danach ist das nächste Kind dran. Wessen Traum fliegt am längsten?

